# **G31W21MH01**: ONLINE IRPD-Symposion: Nachhaltig. Radikal anders. Von der sozial-ökologischen Transformation.

Inhalt: Die Welt, as we know ist, löst sich gerade auf. Unter den globalen Krisen stechen die ökologische Zerstörung und die Klimakrise besonders heraus. Sie ist das Ergebnis jahrhundertelanger Entwicklungen, die nun binnen weniger Jahre entscheidend transformiert werden müssen, um das Schlimmste zu verhindern.

Prof. Dr. Ulrich Brand widmet sich dieser sozial-ökologischen Transformation und nimmt die Folgekosten der Corana-Krise ebenso in den Blick wie Umweltstandards im Namen der "Wiederankurbelung von Wirtschaft". Welche Chancen haben Strategien der Nachhaltigkeit, wenn wir Nachhaltigkeit auch als Ethik der individuellen und kollektiven Verantwortung für Mitmenschen und Natur verstehen? Eine Bedingung für die sozio-ökologische Transformation wird darin bestehen, die "imperiale Lebensweise" hin zu einer "solidarischen Lebensweise" zu überwinden. Dazu sind Bildung und gesellschaftliches Lernen zentral.

Die menschliche Zivilisation ist zu dicht, zu schnell, zu überhitzt geworden. Sie rast(e) zu sehr in eine bestimmte Richtung. Aber sie kann sich neu erfinden und nachhaltig radikal anders werden.

Probleme in der Bildung sind Probleme für das Klima, eine Krise der Ungleichheit ist auch eine der Demokratie. Unsere Lösungen, und wie wir darüber sprechen, müssen all das anerkennen. Der Kampf gegen die Klimakrise ist eine gemeinsame solidarische Anstrengung. Nur wenn sich alle beteiligen, können wir die Klimakatastrophe verhindern. Der Preis dafür ist nicht nur eine grünere Welt, sondern auch eine gerechtere, sicherere und freiere. Die Chancen, die im Umbau der Wirtschaft, insbesondere der Energieversorgung liegen, sind nachhaltige Arbeitsplätze, eine intakte Umwelt und höhere Lebensqualität für uns alle.

Manuel Grebenjak MA engagiert sich als Aktivist bei "System Change, not Climate Change!" und "Attac" für Themen wie Klimagerechtigkeit und Ernährungssouveränität, Emilia Wess bei Fridays for Future. Beide erzählen von ihren Visionen, Erfahrungen, Netzwerken und Überzeugungen.

Prof. Dr. Claudia Gärtner entwirft eine politische religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung, die interdisziplinäre Perspektiven aufgreift und integriert, diese verletzliche Welt im Krisenmodus ernst- und wahrnimmt und befähigt, kompetent mit der offenen und prekären Zukunft der Welt umzugehen. Das Christentum stellt dazu Traditionen nachhaltigen Lebens bereit. Visionär\_innen teil(t)en ihre "Baupläne" für eine gerechte, lebenswerte Zukunft aller Menschen. Was in folgende Fragen gipfelt: Wie kann (religiöse) Bildung für nachhaltige Entwicklung zu nachhaltigem Handeln befähigen? Wie sehen Konturen, religionspädagogische Markierungen einer politisch religiösen Bildung für nachhaltige Entwicklung aus? Welche Spannungsfelder ergeben sich aus den "Leerstellen und Fallstricken"? Wie sehen konkrete Lerngegenstände aus, "Unterbrechungen" im besten Sinn?

"Roots & Shoots" ist ein Programm des Jane Goodall Instituts Austria und unterstützt Kinder und Jugendliche, eigene Ideen und Aktivitäten für ein besseres Leben in der eigenen Umgebung und im Schulkontext gemeinsam umzusetzen. Junge Menschen sind Change-Maker, die etwas bewegen. Die Geschäftsführerin des Jane Goodall Instituts Austria Mag. Diana Leizinger stellt das Konzept "Roots & Shoots" (Wurzeln & Sprösslinge) vor samt Materialien und Online-Tools und lädt ein, Prozesse der Umgestaltung von Welt zu initiieren.

Referent\_innen: Univ.Prof. Dr. Ulrich Brand, Univ. Prof. Dr. Claudia Gärtner,

Mag. Diana Leizinger, Manuel Grebenjak MA, Emilia Wess

Zeit und Ort: 1.9.2020, 9:00-22:00 und 2.9.2020, 9:00-14:00, Online-Seminar

Zielgruppe: Lehrer innen für Religion aller Schularten und aller Fachbereiche und

Lehrer innen an PILGRIM-Schulen

### G31W21ZD05: Interreligiöser Studientag: Schöpfungsverantwortung im Islam und Christentum.

Inhalt: Für Christ\_innen und Muslim\_innen hat Gott die Welt aus dem Nichts geschaffen und sein Wort an die Menschen gerichtet: Sie können die Gaben der Schöpfung genießen und sind zugleich für die Schöpfung verantwortlich. Dazu wurde ihnen Vernunft und Einsicht gegeben. Frei in ihrem Denken und Handeln sollen die Menschen die Schöpfung gestalten in Verantwortung gegenüber der Natur, den Mitmenschen und sich selbst, und vor allem dem Schöpfer gegenüber. Zu ihrem Auftrag gehört auch die wissenschaftliche Erforschung der Welt (z.B. Evolutionstheorie), die nicht im Gegensatz zur Hingabe an Gott steht. Das Schöpfungsverständnis wird anhand von christlichen und muslimischen Quellentexten erläutert und zur Diskussion gestellt.

Kooperationsveranstaltung von PH Burgenland und KPH Wien/Krems.

Ziel ist es, das Schöpfungsverständnis anhand von christlichen und muslimischen Quellentexten zu erläutern und zur Diskussion zu stellen.

Referent\_in: Univ. Prof. Mag. Dr. Susanne Heine, MMag. Dr. Mohamed Bassam Kabbani

Ort und Zeit: 28.9.2021, 9:00-16:00, Haus der Begegnung Eisenstadt

Zielgruppe: Lehrer\_innen für Religion aller Schularten und Lehrer\_innen an PILGRIM-

Schulen

EWUSST LEDEN • ZUKUNFT GEDEN • DEWUSST LEDEN • ZUKUNFT GEDEN FEN ZUKUN

#### E10W21SV02: Wir machen mit! Kinder und der Klimawandel.

Inhalt: Müllgebirge, überdimensionale CO2-Emissionen, XXL-Fußabdrücke – der vom Menschen verursachte Klimawandel lässt sich nicht mehr leugnen! Wie kann jeder einzelne von uns aktiv werden? Viele Dinge, die unser tägliches Leben erleichtern, müssen nicht achtlos weggeworfen, sondern können wiederverwendet und wiederverwertet werden – es sind Wertstoffe!

Gemäß Wertekatalog für Kindergärten: Verantwortung für sich, für andere, für die Natur

Referentin: Mag. Dorothea Kocsis

Zeit und Ort: 20.9.2021, 9:00-16:00, Pädagogisches Zentrum Langeck

### G31W21GA02: "graswurzeln" PILGRIM-Burgenland-Vernetzungstreffen: Nachhaltigkeit und fff in der Schule.

Inhalt: It's time to rebel. Kinder und Jugendliche der Fridays for future-Bewegung fragen an, fordern ein und stehen auf für eine Welt, die auch morgen noch lebenswert sein soll/wird. Diese Jugendlichen verkörpern Hoffnung und Verantwortung.

Das Vernetzungstreffen widmet sich den zentralen Themen Nachhaltigkeit und Klimaethik im 21. Jahrhundert und spricht alle Pädagog\_innen an, die wissen wollen, was die Jugend über Ökologie und Zukunft denkt und wie im Unterricht diese Themen aufgegriffen werden können und bearbeitet.

Prof. Dr. Barbara Brüning aus Hamburg hat sich in ihrem Buch "Klima. Krise. Kinder. Philosophieren über Nachhaltigkeit und Fridays for Future" den Themenfeldern Natur und Nachhaltigkeit im Kontext der Jugendbewegung auseinandergesetzt und expliziert Methoden des Philosophierens. Anhand ausgewählter Themen wie Plastikmüll-Vermeidung, Wasser sparen und gesunde Ernährung soll darüber nachgedacht werden, wie über diese Probleme mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch gekommen und philosophiert werden kann.

Die Teilnehmer\_innen erhalten dazu einen Reader mit kurzen Geschichten, Spielen und Arbeitsblättern.

#### Literatur zur Vorbereitung:

Barbara Brüning /Daniel Nachtsheim: Klima. Krise. Kinder. Philosophieren über Nachhaltigkeit und Fridays für Future. Weinheim: Beltz 2021 (mit konkreten Unterrichtsvorschlagen für Jugendliche von 11-18 Jahren).

Barbara Brüning: Klima+ Ethik. Themenbände Ethik/ Religion. Berlin: Cornelsen 2021 (erscheint im Mai) – Arbeitsblätter für die Sekundarstufe I und II.

Referentinnen: Univ. Prof. Dr. Barbara Brüning, Adele Grill MAS

Zeit und Ort: 4.11.2020, 15:00-18:00, Online-Seminar

Zielgruppe: Lehrer\_innen für Religion und aller Fachbereiche und Lehrer\_innen an

PILGRIM-Schulen.

WUSST LEBEN • ZUKUNFT GEBEN • DEWUSST LEBEN • ZUKUNFT GEBEN FUKUNFT GEBEN FUKUNF

### G35W21MH02: Online ARGE-Leiter\_innen Tagung. Nachhaltig leben: Weg vom Müssen – hin zum Wollen.

Inhalt: Die diesjährige ARGE-Leiter innen Tagung wird online erfolgen. Gleich bleibt der Wunsch nach Austauch, Inspiration und Kooperation.

Was beim Symposion "Nachhaltig. Radikal anders. Von der sozio-ökologischen Transformation" programmatisch eingeläutet wurde, das bekommt bei der ARGE-Leiter\_innen Tagung eine ganz persönliche Dimension.

Wir Religionspädagog\_innen, ARGE-Leiter\_innen sehen Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht als Aufgabe "der anderen oder des Systems". Wir nehmen alle Impulse für ein nachhaltiges Leben im Burgenland auf und wahr, auch als Chancen, die Transformation für ein gutes Leben für alle mitzugestalten. Persönlich und im Schulkontext.

Das geht auch online.

Wie lässt sich diese Veränderung umsetzen, im Hinblick auf Fortschritte in Richtung nachhaltige Entwicklung und Neugestaltung unserer Welt? Ein wesentlicher Punkt wird sein, gemeinsam zu handeln. Denn nur gemeinsam können wir einen Weg einschlagen, der für Menschen, Tiere und Natur im Einklang steht. Und er muss bewusst und aus Eigeninteresse geweckt werden. Weg vom Müssen hin zum Wollen.

Sarah Schöller, bekannt durch Distelgrün https://blog.distelgruen.at/ und der Plattform "Nachhaltig im Burgenland", lenkt die Aufmerksamkeit darauf, was wir selbst tun können, um unsere gemeinsame Welt zu einem besseren Ort zu machen. Welche Folgen und Nutzen hat ein nachhaltiger Lebensstil? Bedeutet Nachhaltigkeit Verzicht? Wo beginnen? Welche Initiativen gibt es bereits in den einzelnen Regionen des Burgenlandes? Wie gelingt es uns im Schulkontext, Schüler\_innen davon zu begeistern? Mit der Geburt ihrer Kinder, wurde Sarah Schöller bewusst, wie wichtig ein nachhaltiger Lebensstil für die Zukunft aller Menschen ist und sie stellte ihr Leben dahingehend um. Seit 2015 gibt sie ihr Wissen in Workshops weiter. Mit der Plattform www.nachhaltig-im-Burgenland.at trägt sie Tipps und Infos aus der Region zusammen und will Lust auf ein nachhaltiges Leben und Wirken machen. Wie leicht kann es sein, Nachhaltigkeit auch praktisch umzusetzen?

Unser aller Nutzen wird sein, dass wir einen Beitrag leisten, um unsere Natur und unseren wunderschönen Planeten zu erhalten. Dabei zählt jede Veränderung. "Jede/r kann etwas verändern jederzeit!" (Jane Goodall)

Referentin: Sarah Regina Schöller

Zeit und Ort: 15.11.2021, 15:00-19:00, Online-Seminar

Zielgruppe: ARGE-Leiter innen für Religion katholisch, Schulamt, Beratungsteam

## G32W21MH07: ARGE-Treffen Eisenstadt. "Jede\_r kann etwas verändern – jederzeit!" (Jane Goodall) – Nachhaltigkeit praktisch umsetzen.

Inhalt: Unser aller Nutzen wird sein, dass wir einen Beitrag leisten, um unsere Natur und unseren wunderschönen Planeten zu erhalten. Dabei zählt jede Veränderung.

Sarah Schöller, bekannt durch Distelgrün <a href="https://blog.distelgruen.at/">https://blog.distelgruen.at/</a> und der Plattform "Nachhaltig im Burgenland", lenkt die Aufmerksamkeit darauf, was wir selbst tun können, um unsere gemeinsame Welt zu einem besseren Ort zu machen. Wie gelingt es uns im Schulkontext, Schüler\_innen davon zu begeistern und Nachhaltigkeit auch praktisch umzusetzen?

In diesem Workshop lassen wir altes Wissen wieder aufleben und stellen unsere eigenen Bienenwachstücher her (auf Wunsch auch vegan). Wir erfahren um die nützlichen Eigenschaften von Bienenwachs, Baumharz und Co. Und lernen wie wir unser Obst und Gemüse nachhaltiger transportieren können.

Materialkosten: 10 Euro (bitte vor Ort bezahlen)

Wenn es geht, bitte ein Bügeleisen mitbringen!

Referentin: Sarah Regina Schöller

Zeit und Ort: 20.1.2022, 15:00-18:00; Private römisch-katholische Mittelschule der

Vereinigung von Ordensschulen Österreichs

Zielgruppe: Lehrer\_innen für Religion an APS und Lehrer\_innen an PILGRIM-Schulen.

### G32W21ZD21: ARGE-Treffen Neusiedl "Jede\_r kann etwas verändern – jederzeit!" (Jane Goodall) – Nachhaltigkeit praktisch umsetzen.

Inhalt: Unser aller Nutzen wird sein, dass wir einen Beitrag leisten, um unsere Natur und unseren wunderschönen Planeten zu erhalten. Dabei zählt jede Veränderung.

Sarah Schöller, bekannt durch Distelgrün https://blog.distelgruen.at/ und der Plattform "Nachhaltig im Burgenland", lenkt die Aufmerksamkeit darauf, was wir selbst tun können, um unsere gemeinsame Welt zu einem besseren Ort zu machen. Wie gelingt es uns im Schulkontext, Schüler\_innen davon zu begeistern und Nachhaltigkeit auch praktisch umzusetzen?

In diesem Workshop lassen wir altes Wissen wieder aufleben und stellen unsere eigenen Bienenwachstücher her (auf Wunsch auch vegan). Wir erfahren um die nützlichen Eigenschaften von Bienenwachs, Baumharz und Co. und lernen wie wir unser Obst und Gemüse nachhaltiger transportieren können.

Materialkosten: 10 Euro (bitte vor Ort bezahlen)

Wenn es geht, bitte ein Bügeleisen mitbringen!

Referentin: Sarah Regina Schöller

Zeit und Ort: 20.1.2022, 15:00-18:00; Private römisch-katholische Mittelschule der

Vereinigung von Ordensschulen Österreichs

Zielgruppe: Lehrer\_innen für Religion an APS und Lehrer\_innen an PILGRIM-Schulen.

EWUSST LEDEN • ZUKUNFT GEDEN • DEWUSST LEDEN • ZUKUNFT G

### G37S22ZD23: Online Seminar. GLOBAL 2000: Klimaverantwortung und Ernährung.

Inhalt: Unsere Ernährungsgewohnheiten weichen oft von einer gesunden, und vor allem nachhaltigen Ernährung ab und sind in vielen Fällen nach wie vor sehr fleischlastig. Ein Drittel aller weltweit produzierten Lebensmittel landet im Müll. Supermärkte werfen Produkte vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums weg. Landwirte finden für optisch nicht perfekte Erdäpfel keine Abnehmer. Außerdem trägt die Verschwendung von Lebensmitteln massiv zum Klimawandel bei. Ziel ist das Kennenlernen spannender Hintergrundinformationen zu klimagerechter Ernährung und Lebensmittelverschwendung sowie interaktive Online-Methoden zur Vermittlung des Themas.

Referentin: Mag. Miriam Bahn

Zeit und Ort: 17.2.2021, 15:00-17:00, Online Seminar

Zielgruppe: Lehrer\_innen an Katholischen Privatschulen und Lehrer\_innen an PILGRIM-

Schulen.

WUSST LEBEN • ZUKUNFT GEDEN • DEWUSST LEDEN • ZUKUNFT GEDEN • DEWUSST LEBEN • ZUKUNFT GEDEN • DEWUSST LEBEN • ZUKUNFT GEDEN • DEWUSST LEDEN • ZUKUNFT GEDEN • DEWUSST LEBEN • ZUKUNFT GEDEN FEN ZUKU

### E10S22GA02: "verantworten". Mein Beitrag für Natur und Welt.

Inhalt: Wir wollen unseren Kindern eine lebenswerte Erde hinterlassen. Manchmal braucht es die Erinnerung, dass jede/jeder von uns einen kleinen Beitrag leisten kann. Das Arbeiten mit eindrucksvollen Bildern und kurzen Texten zum Thema "Schöpfung verantworten" soll zum Nachdenken und zum Austausch anregen. Mit Kindern gemeinsam zu überlegen, in welche Tonne welcher Müll kommt oder besser noch: wie man es schafft, gar nicht so viel Müll zu machen, kann für Groß und Klein eine Bereicherung sein, und ist zugleich zukunftsweisend. Dazu gibt es eigene Materialen und Tipps für die Umsetzung für den Kindergarten.

Gemäß Wertekatalog für Kindergärten: Verantwortung für sich, für andere, für die Natur

Referentin: Mag. Ulrike Schellander

Zeit und Ort: 22.2.2022, 9:00-16:00, Gasthaus Naturkuchl Kaisersdorf

WUSST LEBEN • ZUKUNFT GEDEN • DEWUSST LEDEN • ZUKUNFT GEDEN FEN ZUKU

### E10S22GA03: "verantworten". Mein Beitrag für Natur und Welt.

Inhalt: Wir wollen unseren Kindern eine lebenswerte Erde hinterlassen. Manchmal braucht es die Erinnerung, dass jede/jeder von uns einen kleinen Beitrag leisten kann. Das Arbeiten mit eindrucksvollen Bildern und kurzen Texten zum Thema "Schöpfung verantworten" soll zum Nachdenken und zum Austausch anregen. Mit Kindern gemeinsam zu überlegen, in welche Tonne welcher Müll kommt oder besser noch: wie man es schafft, gar nicht so viel Müll zu machen, kann für Groß und Klein eine Bereicherung sein, und ist zugleich zukunftsweisend. Dazu gibt es eigene Materialen und Tipps für die Umsetzung für den Kindergarten.

Gemäß Wertekatalog für Kindergärten: Verantwortung für sich, für andere, für die Natur

Referentin: Mag. Ulrike Schellander

Zeit und Ort: 24.2.2022, 9:00-16:00, Arche Jennersdorf

WUSST LEBEN • ZUKUNFT GEDEN • DEWUSST LEDEN • ZUKUNFT GEDEN FEN ZUKU

#### E10S22ZD14: Outdoorpädagogik: Natur – Bewegung – Körper.

Inhalt: Natur- und Bewegungserfahrung kann dann authentisch vermittelt werden, wenn Pädagog\_innen Klarheit über die eigene Prägung und Erfahrungshaltung haben. Die Bewusstheit des eigenen Handelns bietet Kindern ein höheres Maß an Vertrauen und Wirksamkeit der Angebote für die Kinder. Das Seminar trägt zur Klarheit über die eigene Haltung bei und hilft damit, verantwortungsvolle Natur- und Bewegungsvermittlung in der professionellen pädagogischen Arbeit zielgerichteter gestalten zu können.

In der Abwechslung von Aktion und Reflexion setzen sich die Teilnehmer\_innen aktiv mit dem eigenen pädagogischen Handeln und dessen Ursprung auseinander.

Übungen und Reflexionsphasen unterstützt durch Peer Learning in der Gruppe ermöglichen ganzheitliches Lernen.

Dieses handlungsorientierte Seminar findet überwiegend im Freien statt.

Gemäß Wertekatalog für Kindergärten: Verantwortung für sich, für andere, für die Natur.

Referent\_innen: Mag. Michaela Flenner, Mag. Mag. phil. Nikolai Friedrich

Zeit und Ort: 3.6.2022, 9:00-16:00, Burg Forchtenstein